

ist, heißt sie *Hotuah* (Gott oder Geist) und lebt in der Gestalt ihres Körpers mit ebendenselben Neigungen wie im Leben fort, nur mit einem mehr erleuchteten Verstande versehen.

Dreizehntes Kapitel.

Künste und Gewerbe der *Tonga*-Insulaner.

Die Bewohner der *Tonga*-Inseln treiben mancherlei Künste und Gewerbe, die zum Theil von dem Vater auf den Sohn übergehen. Zu den Künsten der Männer rechnen wir z. B. das Rähnebauen, die Bau- und Befestigungskunst, das Verfertigen der Bogen, Pfeile, Speere, Keulen u. u., zu den weiblichen die Verfertigung des *Guatuh*, der Matten, Körbe, Rämme, des Zwirns u. s. w.

Die Kunst Rähne zu bauen, haben die Bewohner der *Tonga*-Inseln von den *Fidschi*-Insulanern erlernt. Sie geben sich sehr viele Mühe mit denselben, glätten sie mit Bimsstein, und sorgen dafür, daß sie dem Wetter nicht mehr ausgesetzt bleiben, als durchaus nöthig ist.